

Early Morning Feminism in Aktion! - TRAINING

Blockstruktur: 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

Nummer und Typ	FTH-BTH-BTH-L-636.22F.004_(MTH/BTH) / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage TRAINING
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sylvia Sobottka (SySo)
Anzahl Teilnehmende	5 - 16
ECTS	1 Credit
Lehrform	Training
Zielgruppen	L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR
	Wahlmöglichkeit: L2 VBN
	+ Master alle Vertiefungen (total 3 Plätze)
Lernziele / Kompetenzen	Schulung von genauer Lektüre, Diskussionskompetenzen, Verständnis für unterschiedliche Strategien im Umgang mit emanzipatorischen Anliegen sowie die Fähigkeit zu deren Kontextualisierung in grösseren gesellschaftlichen und historischen Zusammenhängen. Zugänge zu intersektionaler Analysefähigkeit.
Inhalte	Im Gegensatz zu den vergangenen Semestern, bei denen die Lektüre von Theorietexten im Vordergrund stand, wollen wir dieses Mal Geschlechterinszenierungen aus einer angewandten Perspektive in den Blick nehmen. Hauptaugenmerk liegt in diesem Semester auf der gemeinsamen Analyse von aktuellen Serien, Filmen, Musikvideos, Literatur und Theater. Indem wir Gegenstände aus der Popkultur betrachten, lernen wir, auf unmittelbare Weise, aktuelle Diskurse der Queertheorie, dem Feminismus und der Männlichkeitsforschung besser zu verstehen. Wie wird Geschlecht dargestellt - männlich, weiblich, queer - und mit welchen Mitteln? Bei Interesse können auch punktuell Theorietexte hinzugezogen werden. Die Diskussionen finden in leicht veränderten Settings zum Seminarraum statt und wir nehmen uns Zeit, die Fragen und Anliegen genauer zu verstehen und alles mitzunehmen, was morgens noch mit ins Training kommt und artikuliert werden

möchte.

Ihr seid herzlich eingeladen eigene Fragen und Gegenstände eures Interesses mit einzubringen.

Alle Geschlechter sind herzlich willkommen!

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine

Raum: 1 grosser Proberaum mit Beamer

Dauer

Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:14-19) / Modus: 2x1,5h/Wo_Di/Do, jeweils 08.30-10.00h

Selbststudiumszeit pro Semester: ca.

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden